

	<p>Objekt: Rippenkopfnadel mit Schwanenhals</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: 1713</p>
--	---

Beschreibung

Die fast komplett erhaltene Nadel hat einen s-förmig gebogenen Hals und einen Kopf, der aus drei Rippen besteht. Die Spitze ist abgebrochen.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze / gegossen
Maße:	L. 7,2 cm; Dm. Schaft 0,2 cm; Querschnitt Schaft: rund

Ereignisse

Gefunden	wann	1907
	wer	Richard Stimming (1866-1936)
	wo	Dunkelforth
Wurde genutzt	wann	8.-7. Jahrhundert v. Chr.
	wer	
	wo	Elbe-Havel-Gebiet
[Zeitbezug]	wann	Elb-Havel-Gruppe (ca. 1300-750 v. Chr.)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Gewandnadel
- Schmuck

- Späte Bronzezeit
- Trachtzubehör
- Urnenbestattung
- Ältere Frühe Eisenzeit

Literatur

- Heynowski, Ronald (2014): Nadeln erkennen, bestimmen, beschreiben. Bestimmungsbuch Archäologie 3. Berlin/München, Seite 43-44
- Horst, Fritz (1985): Zedau. Eine jungbronze- und eisenzeitliche Siedlung in der Altmark. Schriften zur Ur- und Frühgeschichte 38. Berlin
- Laux, Friedrich (1976): Die Nadeln in Niedersachsen. Prähistorische Bronzefunde 13.4. München, Seite 130-131
- Müller, Rosemarie (1985): Die Grabfunde der Jastorf- und Latènezeit an unterer Saale und Mittelelbe. Veröff. Landesmus. Vorgesch. Halle 38. Berlin